

	<h2>Projekt „Notfalldose“</h2>
Förderschwerpunkt	Gelebte Gemeinschaft
Förderbereich	Gesundheit - Gesundheitserziehung
Projekttyp:	Eigenprojekt der BSO unter Mithilfe von Kooperationspartnern
Beteiligte	DRK Obersulm, Gemeinde Obersulm, Markt-Apotheke Willsbach, Schloss-Apotheke Affaltrach, Diakoniestation Obersulm, Volksbank Sulmtal eG
Ausgangsproblem	In einem Notfall zählt jede Sekunde. Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung, usw. Nur ist es für Retter meist unmöglich schnell herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden.
Problemlösung	<p><b>Notfalldose:</b> Die Lösung steht im Kühlschrank</p> <p>Ihre Notfalldaten kommen in die Notfalldose und werden in die Kühlschranktür gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden!</p> <p>Treffen die Retter ein und sehen auf der Innenseite der Wohnungstür und am Kühlschrank den Aufkleber "Notfalldose", kann die Notfalldose umgehend aus der Kühlschranktür entnommen werden. Die wichtigen und notfallrelevanten Informationen sind sofort verfügbar.</p>
Maßnahmen	<p><b>Erster Schritt: Anschaffung von 1000 Notfalldosen</b></p> <p>werden in einem ersten Schritt angeschafft und mit dem BSO-Logo versehen</p> <p><b>Sechs Ausgabestellen</b></p> <p>Sie werden auf Nachfrage kostenlos in sechs Ausgabestellen erhältlich sein: in den Apotheken (Schloss-Apotheke Affaltrach und Markt-Apotheke Willsbach), bei der Volksbank Sulmtal, im BürgerServiceBüro der Gemeinde, beim DRK Obersulm und, bei der Diakoniestation Obersulm.</p> <p>Wer beim Ausfüllen des Datenblattes Schwierigkeiten hat, kann sich an die Mitarbeiter in den Ausgabestellen wenden.</p> <p><b>Hinweis auf Notfallmappen</b></p> <p>In den Dosen kann auch ein Hinweis auf Notfallmappen enthalten sein, die weitere Infos zu Lebensdaten oder zu Verwandte sowie zu Kopien von Vorsorgevollmachten oder Patientenverfügung enthalten.</p>
Projektziel	<p>Alle interessierten Menschen in Obersulm für das Thema zu sensibilisieren und mit der Notfalldose ausstatten</p> <p>Zielgruppen sind insbesondere Ältere, krankheitsbedingt Vorbelastete, Alleinlebende, ...</p>
Zeitliche Umsetzung	<p><b>Projektstart: Herbst 2018</b></p> <p>Projektdauer: Langjähriges Projekt - nachhaltig ausgerichtet</p>
Kosten/Fördermittel	Pro Dose ca. 1,80 Euro, insgesamt 1.800 Euro
Personaleinsatz durch BSO	Finanzielle Abwicklung und Mitteleinwerbung, Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung bei der Organisation, Kontakt mit Projektpartnern
Projektleitung	Dr. Herbert Wolf/Helmut Nübling